



Mag. MANFRED RATHMOSE

Universitätskommunikation und Werbung

Tel.: +43 732 2468-9889

Fax: +43 732 2468-9839

manfred.rathmoser@jku.at

Linz, 29. Oktober 2008

Ein Jahr neues Rektorat – eine Erfolgsgeschichte

Ein Jahr ist das neue Rektoratsteam der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) rund um Rektor Richard Hagelauer im Amt: Eine Erfolgsbilanz, die sich sehen lassen kann. „In dieser relativ kurzen Zeit wurden viel versprechende Kooperationen geschlossen, wichtige Projekte gestartet und das Studienangebot noch attraktiver gemacht“, freut sich Hagelauer.

Innovative Lehre

Enormer Anstieg der Studienanfänger an der JKU zum aktuellen Semesterstart: Die Zahl der Erstanmeldungen stieg um zirka 35 % im Vergleich zum Vorjahr; hier ist vor allem auch der Anstieg in den technischen Fächern um ebenfalls 35 % zu nennen. Das ist ein Beleg für die erfolgreiche Arbeit der JKU im Bereich Lehre. Und auch die Internationalität nimmt hier eine immer wichtiger werdende Rolle ein.

Neue Studien:

Besonders erfreulich ist die hohe Akzeptanz des neu eingerichteten Bachelorstudiums Informationselektronik, das in diesem Semester erstmals angeboten wird und bereits 40 Erstanmeldungen zählt. Zwei neue internationale Studienprogramme in Zusammenarbeit mit Budweis sowie Vilnius und Tampere wurden mit Erfolg gestartet.

Ab dem Wintersemester 2010/11 wird es zwei weitere neue Studienrichtungen geben:

- Kunststofftechnik
- Wirtschaftsingenieur Kunststofftechnik

Im Sommer dieses Jahres wurde darüber hinaus in Kooperation mit der Stadt Linz an der JKU eine Koordinationsstelle für den Auf- und Ausbau geistes- und kulturwissenschaftlicher Studienangebote eingerichtet. Die neuen Studienangebote werden gemeinsam mit den drei Linzer Universitäten erarbeitet und auch vom Land Oberösterreich unterstützt.

Forschung am Puls der Zeit

Der Bereich Forschung konnte weiter ausgebaut werden. In den Exzellenzschwerpunkten der JKU wurden viele neue Projekte und Kooperationen gestartet.

- Zwei neue Christian Doppler (CD) - Labors (Integrierte Radarsensoren, Nanoskopische Methoden in der Biophysik) konnten an der JKU eingerichtet werden.
- Strategische Partnerschaften und Forschungsk Kooperationen mit international operierenden Unternehmen wurden geschlossen, z.B.:
 - Forschungsk Kooperation mit **Siemens Zentrale Forschung** in München im Bereich der Wirtschaftsinformatik
 - Forschungsprojekt mit **voestalpine** im Bereich Oberflächen- und Nanoanalytik.
 - Partnerschaft mit **Borealis**: Kunststoffstandort OÖ (Beteiligung vieler OÖ Kunststoffbetriebe)
- Neue Lehrstühle:
 - Drei im Bereich Kunststofftechnik (Polymer Processing, Polymer Product Engineering, Polymerwerkstoffe)
 - Einer im Bereich Mechatronik (Konstruktiver Leichtbau)
 - Einer mit der Thematik Schutz des geistigen Eigentums IPR (Intellectual Property Rights)

Internationalisierung

- Zwei grenzüberschreitende Studiengänge wurden eingerichtet:
 - Bachelorstudium „**Biologische Chemie**“ in Kooperation mit der Universität Budweis
 - Master Programm “**The Joint Master's Programme in Comparative Social Policy and Welfare**” in Kooperation mit den Universitäten Vilnius (Litauen) und Tampere (Finnland)
- Die enge Zusammenarbeit mit dem **Petroleum Institute of Abu Dhabi** wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt. Erst im März war der Ölminister der Vereinigten Arabischen Emirate, Seine Exzellenz Mohamed Bin Dhaen Al Hamli, zu Gast an der JKU.

Ausbau der JKU

- Dachgleiche für das erste Gebäude des **Science Parks** und Detailplanung der Bauten 2, 3 und 4. Die Einreichung für die Baugenehmigung ist erfolgt.
- Planung und Planungseinreichung für den Ausbau des **Juridicums**. Dort sollen in Zukunft alle Institute der RE-Fakultät Platz finden.